



Protokoll über die Delegiertenversammlung 2025

Am Samstag, den 17.01.2026

Ort: Klubhaus SLSV e.V., Steenewark 27, 31515 Steinhude

Teilnehmer:

Ehemalige Vorstandsmitglieder:

Herbert Kasperschinsky (stellvertretender Vorsitzender)

Gerald Schermuck (Schatzmeister), anwesend von 11 Uhr bis 13:30 Uhr

Delegierte der Flotten:

1. Flotte Essen: Frank Sinde
2. Flotte Brandenburg: Uwe Michel
3. Flotte Steinhude: Harry Voss
4. Flotte Sachsen-Anhalt: Frank Ratsch
5. Flotte Weser-Ems: Stefan Brückner
6. Flotte Dümmer: Prof. Dr. med. Jürgen Alberty
7. Flotte Nord: Peter Jarmatz
8. Flotte Berlin: Timo Priebe (virtuell via Microsoft Teams)
9. Flotte Süd: Gerhard Zimmerly (virtuell via Microsoft Teams)
10. Flotte Talsperre Pöhl: Tony Herrmann (virtuell via Microsoft Teams)

Vom Vorstand im Jahr 2025 zur Delegiertenversammlung eingeladene neun (9) Gäste:

Martin Pirner, Andre Räder, Christian Seikrit, Thomas Leidl, Roland Franzmann, Alexander Ducho, Siep Schuppen (Vorsitzender des Vorstandes der IOU-NL), Jeroen Mickers (Vorstandsmitglied IOU-NL), Matthias Jocham (Vorsitzender des Vorstandes der IOU-AT, virtuell via Microsoft Teams)

Versammlungsleiter: Herbert Kasperschinsky übernimmt mit Zustimmung der Delegierten die Leitung der Delegiertenversammlung.

Protokollführer: Alexander Ducho; Mitglied der Flotte Brandenburg als Gast (vom 15.07.2025 bis 31.12.2025 Mitglied des Vorstandes in der Funktion des Obmanns für die Informationsschrift)

Tagesordnung:

Beginn der Delegiertenversammlung: 11 Uhr

Herbert Kasperschinsky (nachfolgend „HK“) bittet die Delegierten um Zustimmung, dass die Versammlung durch Protokollführer Alexander Ducho digital aufgezeichnet werden darf.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

1. Begrüßung

HK begrüßt die o.g. Teilnehmer der Delegiertenversammlung und stellt fest, dass die Delegierten form- und fristgerecht eingeladen wurden und die Delegiertenversammlung beschlussfähig ist.

HK bittet Alexander Ducho, das Protokoll über die Delegiertenversammlung zu erstellen, wozu sich letzterer bereit erklärt.

2. Genehmigung der Tagesordnung

HK bittet um die Aufnahme folgender Punkte in die Tagesordnung:

- 8.a – Ehrung
- 9.5 – Wahl des Technischen Obmanns, da André Räder von der Flotte Nord dem Vorstand und den Delegierten am 27.12.2025, also nach Versand der Tagesordnung an die Delegierten, per E-Mail mitteilte, dass er sich zur Wahl als Technischer Obmann der IOU Deutschland e.V. stellt

HK bittet um Genehmigung der angepassten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

3. Genehmigung der Protokolle der im Jahr 2025 abgehaltenen Delegiertenversammlungen

HK bittet um Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 2024 vom 11.01.2025 und der außerordentlichen Delegiertenversammlung vom 15.07.2025.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

4. Berichte der Flotten

Flotte Brandenburg: Uwe Michel

- Aktueller Mitgliederbestand: 43
- 4 Ranglistenregatten im Jahr 2025: O-Lok 32 Teilnehmer (deutsche Ranglistenregatta mit der höchsten Teilnehmerzahl im Jahr 2025 bei Außerachtlassung der IDM)
- Stienitzsee: 14 Teilnehmer, Cottbusser Teller am Schwiellochsee (LM) 20 Teilnehmer (Sieger: Frank Lietzmann), Sprintpokal in Storkow
- 16 Segler der Flotte Brandenburg in der deutschen Rangliste 2025 vertreten; 5 Segler der Flotte Brandenburg in den Top 10 der deutsche Rangliste
- 2026: O-Lok (LM), Cottbusser Teller, Stienitzsee und Sprintpokal in Storkow geplant

Flotte Berlin: Timo Priebe

- 63 Mitglieder im Jahr 2026, 1 Mitglied mit offenem Beitrag, Frist bis April gesetzt
- 11 Regatten im Jahr 2025: Müggelpokal keine Rangliste aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl
- 21 Aktive Segler in der deutschen Rangliste.

Flotte Dümmer: Jürgen Alberty

- 13 Mitglieder im Jahr 2026
- 2 Regatten 2025: Dümmer-Cup wegen Teilnehmermangel abgesagt
- 3 Regatten im Jahr 2026 geplant: Rohrdommel Vorregatta zur IDM 2026; Dümmer-Cup Überschneidung mit dem Euro-Cup.

Jürgen Alberty lädt alle herzlich zur IDM im Mai 2026 am Dümmer ein.

Flotte Steinhude: Harry Vooss

- Mitglieder 25 im Jahr 2026
- IDM 2025 mit 41 Teilnehmern: 4 Ranglistenregatten im Jahr 2025

Flotte Weser-Ems: Stefan Brückner

- 19 Mitglieder im Jahr 2026
- 2 Regatten im Jahr 2025: Wappenteller 24 Teilnehmer (viele Teilnehmer aus den Niederlanden)
- Überlegung, im Frühjahr 2026 eine weitere Regatta zu etablieren

Flotte Essen: Frank Sinde

- 28 Mitglieder im Jahr 2026
- 3 Ranglistenregatten im Jahr 2025, viele Teilnehmer aus den Niederlanden durch Nähe zur Grenze; Eis-Cup fast die Hälfte des Feldes aus den Niederlanden
- Flotte Essen stellt den Vizemeister der IDM und den Zweiten der deutschen Jahresrangliste mit Kai Mölders

Flotte Sachsen-Anhalt: Frank Ratzsch

- 7 Mitglieder im Jahr 2026
- 2025: 1 Ranglistenregatta, 1 Freundschaftsregatta am Barleber See

Flotte Nord: Peter Jarmatz

- 39 Mitglieder im Jahr 2026
- 2025: zu geringe Teilnahme bei den Ranglistenregatten, dadurch viele Absagen der Regatten
- 2 Ranglistenregatten für 2026 geplant

Flotte Süd: Gerhard Zimmerly

- 25 Mitglieder im Jahr 2026
- 5 Ranglistenregatten im Jahr 2025 angesetzt, Chiemsee und Waging abgesagt
- Starnberger See wegen Windmangels abgesagt, 1 Ranglistenregatta im Jahr 2025
- Reduzierung auf 3 Ranglistenregatten 2026
- Alpenseemeisterschaft am Gardasee im Oktober 2026 geplant

Flotte Talsperre Pöhl: Tony Herrmann

- 5 Mitglieder im Jahr 2026
- 2 Ranglistenregatten im Jahr 2026 geplant

5. Bericht des Vorstandes

Bericht von HK

- 40 Ranglistenregatten mit durchschnittlicher Teilnehmerzahl von 15,5 im Jahr 2025
- IDM 2025, SLSV Steinhude; 41 Teilnehmer, Sieger Onno Yntema aus NL
- Euro-Cup 2025 in Belterwiede, Niederlande: 61 Teilnehmer, Sieger Bart van den Hondel (NL)
- ONK Zuidlardermeer Niederlande: 43 Teilnehmer, Sieger: Bart van den Hondel (NL)
- IÖM Mattsee, Österreich: 42 Teilnehmer, Sieger: Martin Lehner (AT)
- deutsche Rangliste 2025: insgesamt 75 deutsche Segler gelistet
- Reisekönig 2025 Martin Pirner.

6. Internationale Angelegenheiten

Anmerkungen von HK:

- Befürwortung einer engeren Zusammenarbeit mit der IOU-NL und der IOU-AT mit dem Ziel, die Stimmen der Olympiajollen-Segler aus den Niederlanden und Österreich in Deutschland noch stärker zu berücksichtigen
- Hinweis, darauf, dass es zwar **Internationale** Olympiajollen Union in allen drei Organisationen in GER, NL und AT heißt, jedoch de facto die Stimmen der niederländischen und österreichischen Olympiajollen-Segler bei für die Klasse wichtigen Entscheidungen (z.B. Klassenvorschriften) formal kein Gewicht bei der Beschlussfassung in Deutschland haben
- ggf. zu überlegen, ob man dies in Zukunft ändern sollte, z.B. durch Schaffung eines internationalen Gremiums
- Vermesser in D, NL, AT: Abstimmung untereinander und Erfahrungsaustausch sehr wichtig

Matthias Jocham (Vorsitzender der IOU-AT):

- Aktuelle keine Webseite der IOU-AT
- 60 Mitglieder im Jahr 2025, 3 neue Mitglieder, 2 Austritte
- Teilnahme an Bootsmesse in Österreich
- Befürwortung engerer internationaler Abstimmung der Vorstände von IOU GER, NL und AT
- Matthias Jocham bestätigt die Kostenzusage zum entgeltlichen Erwerb eines neuen Vermessungsschablonensatzes (Alexander Kulik von der IOU-D bestellte jüngst 5 Sätze, davon einen für IOU-NL und einen für IOU-AT)

Siep Schukken (Vorsitzender der IOU-NL):

- 150 aktive Segler in NL, davon 95 in der niederländischen Rangliste
- Bart v.d. Hondel: ONK und Euro-Cup gewonnen, sehr gute Leistung
- 2026: Euro-Cup am Comer See, ONK in Grevelingen Ende September geplant
- IOU vs. DOU: Internationale Olympiajollen Union vs. Deutsche Olympiajollen Union
- Allgemein gute Zusammenarbeit mit IOU-D
- Wichtig: 1) Viel Spaß beim gemeinsamen Segeln, 2) Nachwuchsgewinnung
- Siep Schukken bestätigt die Kostenzusage zum entgeltlichen Erwerb eines neuen Schablonensatzes

7. Bericht der Kassenprüfer

Gemeinsamer Bericht von Frank Sinde und Stefan Brückner über die Prüfung der Kasse des Geschäftsjahres 2025 der IOU-D:

- Lob für gute Arbeit von Gerald Schermuck als Schatzmeister und Danksagung an Gerald Schermuck für schnelle Antworten auf von den Kassenprüfern gestellte Fragen
- längere Diskussion über den Posten „Vermessungskosten“, der die Begleichung von Rechnungen von Sven Düsener und Andreas Gluschke (beide DSV-Vermesser im Jahr 2025) für zwei Reisen in die Niederlande in die Werft von Hermann von Eijk (nachfolgend „HvE“) betrafen
- HK, Uwe Michel und Harry Voss: Äußerung von Kritik an der Erstattung in Rechnung gestellter Vermessungskosten von Sven Düsener und Andreas Gluschke bzgl. der zwei Fahrten in die Niederlande zur Werft von HvE, die dem Grunde nach vom Vorstand und den Delegierten im Jahr 2025 akzeptiert wurden

➤ Ergebnis der Kassenprüfung:

Nach Ansicht der Kassenprüfer wurde die Kasse der IOU-D im Geschäftsjahr 2025 ordnungsgemäß geführt.

➤ **Empfehlungen der Kassenprüfer für die Zukunft:**

1. Etablierung einer standardisierten Dokumentation des Vier-Augen-Prinzips
2. Bei Abweichungen der Ist-Kosten von den Plankosten des von den Delegierten genehmigten Wirtschaftsplans: Genauere Kostenkalkulation vor der Freigabe von Zahlungen von dem Bankkonto der IOU-D, d.h. Entscheidung über die Kosten
 - (i) dem Grunde nach und
 - (ii) der Höhe nachunter Einbeziehung der Delegierten bei größeren Posten

8. Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Alexander Ducho bittet um Entlastung der (ehemaligen) Vorstandsmitglieder, wie folgt:

- **Christoph Lissel** – Vorsitzender (bis zum Rücktritt am 25.10.2025)
 - 8 Delegierte dafür (alle Delegierten der Flotten mit Ausnahme der Delegierten der Flotte Dümmer und der Flotte Steinhude)
 - 2 Enthaltungen (Delegierte der Flotte Dümmer und der Flotte Steinhude)
 - **ENTLASTUNG ERTEILT**
- **Thomas Leitl** – Stellvertretender Vorsitzender (bis zum Rücktritt am 22.03.2025)
 - **EINSTIMMIG ENTLASTUNG ERTEILT**
- **Herbert Kasperschinsky** – Stellvertretender Vorsitzender
 - 9 Delegierte dafür (alle Delegierten der Flotten mit Ausnahme des Delegierten der Flotte Berlin)
 - 1 Enthaltung (Delegierter der Flotte Berlin)
 - **ENTLASTUNG ERTEILT**
- **Alexander Kulik** – Technischer Obmann (bis zum Rücktritt mit Wirkung zum 31.12.2025)
 - **ENTLASTUNG ERTEILT**
- **Gerald Schermuck** – Schatzmeister
 - 8 Delegierte dafür (alle Delegierten der Flotten mit Ausnahme der Delegierten der Flotte Steinhude und der Flotte Brandenburg)
 - 2 Enthaltungen (Flotte Steinhude, Flotte Brandenburg)
 - **ENTLASTUNG ERTEILT**
- **Alexander Ducho** – Obmann für die Informationsschrift (bis zum Rücktritt mit Wirkung 31.12.2025)
 - **EINSTIMMIG ENTLASTUNG ERTEILT**

- **Jeen Nijdam** – Obmann für die Informationsschrift (bis zum Rücktritt mit Wirkung 22.03.2025)
 - **EINSTIMMIG ENTLASTUNG ERTEILT**

8.a Ehrungen

- Roland Franzmann wird von HK zum Ehrenmitglied der IOU Deutschland e.V. ernannt.
 - Die Laudatio für Roland Franzmann wird gehalten von Frank Sinde.
- Olaf Wahrendorf wird von HK zu einem Ehrenmitglied der IOU Deutschland e.V. ernannt.
 - Die Laudatio für Olaf Wahrendorf wird gehalten von Christian Seikrit.
- Beide Festreden sind diesem Protokoll als **Anlagen 1 und 2** angehängt.

HK unterbricht um 13:30 Uhr die Sitzung für die Mittagspause.

HK eröffnet um 14:30 Uhr zum Fortfahren mit Punkt 9. der Tagesordnung.

9. Wahlen gemäß Satzung

9.1. Vorsitzender

Martin Pirner stellt sich zur Wahl für das Amt des Vorsitzenden.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Martin Pirner nimmt die Wahl an.

Aufgrund der erfolgten Wahl zum Vorsitzenden übernimmt Martin Pirner (nachfolgend „**MP**“) die Versammlungsleitung von HK.

MP weist auf § 8 Absatz 2 der Satzung der IOU-D hin, wonach die Amtszeit aller Vorstandsmitglieder zwei Jahre beträgt und der Vorsitzende, der Technische Obmann und der Sekretär in Jahren mit *gerader* Endzahl und der stellvertretende Vorsitzende, der Schatzmeister und der Obmann für die Informationsschrift in Jahren mit *ungerader* Endzahl zu wählen sind, um sicherstellen, dass der Vorstand jederzeit besetzt ist.

9.2. Stellvertretender Vorsitzender

Frank Sinde stellt sich zur Wahl für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Frank Sinde, der nicht als Delegierter der Flotte Essen über seine Wahl als stellvertretender Vorsitzender abstimmte, nimmt die Wahl an.

MP erwähnt klarstellend, dass Frank Sinde infolge seiner soeben erfolgten Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden der IOU-D nach § 8 Absatz 3 der Satzung der IOU-D nicht mehr als Delegierter der Flotte Essen in der laufenden Delegiertenversammlung auftreten darf.

Thomas Leitl wurde mit Beschluss der protokollierten Flottenversammlung der Flotte Essen am 13.12.2025 zum Delegierten der Flotte Essen unter der Voraussetzung gewählt, dass Frank Sinde zum stellvertretenden Vorsitzenden der IOU-D gewählt wird (vgl. Protokoll der Flottenversammlung der Flotte Essen in **Anlage 3**). Daher übernimmt Thomas Leitl in der laufenden Delegiertenversammlung nunmehr die Rolle des Delegierten der Flotte Essen von Frank Sinde.

9.3. Schatzmeister

Christian Seikrit stellt sich zur Wahl für das Amt des Schatzmeisters.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Christian Seikrit nimmt die Wahl an.

9.4. Sekretär

Es liegt keine Bewerbung für das Amt des Sekretärs vor.

9.5. Technischer Obmann

André Räder stellt sich zur Wahl für das Amt des Technischen Obmanns.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

André Räder nimmt die Wahl an.

9.6. Obmann für die Informationsschrift

Es liegt keine Bewerbung für das Amt des Obmanns für die Informationsschrift vor.

MP weist darauf hin, dass die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden (nunmehr Frank Sinde) und des Schatzmeisters (nunmehr Christian Seikrit) in einer Delegiertenversammlung im Jahr 2027 (Jahr mit **ungerader** Endzahl) wegen § 8 Absatz 2 der Satzung der IOU-D (dann für eine volle Amtszeit von zwei Jahren) erfolgt, die Amtszeiten von Frank Sinde und Christian Seikrit mithin entsprechend begrenzt sind.

10. Anträge der Flotten

- **Antrag der Flotte Essen – Ausnahmegenehmigung für Proteste begrenzt auf Boote mit nicht strakenden Linien entsprechend 7.4.2 – 3 der Klassenvorschrift (01.04.2018) (Anlage 4)**

MP weist darauf hin, dass die von der Flotte Essen beantragte Ausnahme nach den Wettsegelbestimmungen 2025-2028 nicht generell gelten könne und daher jeweils vom Veranstalter bei der IOU-D beantragt werden müsse, was Alexander Ducho aufgrund seiner Erfahrung als Schiedsrichter bestätigt.

MP schlägt vor, die Formulierung „Saison 2026“ im Antrag der Flotte Essen klarstellend durch „31.12.2026“ zu ersetzen, was nicht als Änderung des Antrag anzusehen ist, und bittet die Delegierten um ihr Votum zu dem präzisierten Antrag der Flotte Essen:

- 8 Delegierte dafür (alle Flotten bis auf die Flotten Berlin und Nord)
- 2 Delegierte dagegen (Flotten Berlin und Nord)
 - **ANTRAG MIT EINFACHER MEHRHEIT DER ABGEGEBENEN STIMMEN ANGENOMMEN**

- **Eil-Antrag der Flotte Dümmer (Erweiterung des Antrags der Flotte Essen auf die gesamte Regel 7.2.4 der Klassenvorschrift (01.04.2018))**

Da der angenommene Antrag der Flotte Essen auf „Regel 7.2.4. – 3. (Straken)“ der Klassenvorschrift (01.04.2018) begrenzt ist, wären trotz des angenommenen Antrags der Flotte Essen beispielsweise erfolgreiche Proteste während einer Ranglistenregatta im Jahr 2026 gegen Boote, die an Spant 2 und 4 derzeit noch zu schmal sind, möglich. Dies könnte Eigner betroffener Boote davon abhalten, im Jahr 2026 an Ranglistenwettfahrten teilzunehmen, obwohl sie selbst diesen Mangel nicht verursacht haben. Auf Anregung von MP stellt daher Jürgen Alberty als Delegierter der Flotte Dümmer folgenden Eil-Antrag:

Der Eil-Antrag entspricht inhaltlich dem Wortlaut des soeben angenommenen Antrags der Flotte Essen mit folgender Erweiterung: Statt den Ausschluss von Protesten auf „Regel 7.2.4 – 3. (Straken)“ zu beschränken, soll der Ausschluss von Protesten für die „gesamte Regel 7.2.4. der Klassenvorschrift (01.04.2018)“ gelten.

MP weist die Delegierten vor der Abstimmung über den Eil-Antrag auf die Regelungen in § 7 der Satzung der IOU-D hin, wonach Anträge zur Abstimmung durch die Delegiertenversammlung spätestens 6 Wochen vor Sitzungsbeginn beim Sekretär einzureichen und von diesem den Delegierten 4 Wochen vor der Versammlung zuzustellen sind. Nur in Ausnahmefällen können Anträge während der Versammlung gestellt werden. Über die Zulässigkeit derartiger Anträge entscheidet die Versammlung mit 2/3 Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

- 8 Delegierte dafür (alle Flotten bis auf die Flotten Berlin und Nord)
- 2 Delegierte dagegen (Flotten Berlin und Nord)
 - **EILANTRAG ABGELEHNT (KEINE 2/3-MEHRHEIT)**

Da der Eil-Antrag der Flotte Dümmer zwar die Mehrheit der anwesenden Stimmen der Flotten erhielt, jedoch mangels Erreichens der für einen Eil-Antrag erforderlichen 2/3-Mehrheit abgelehnt wurde, bittet MP Jürgen Alberty nach der Delegiertenversammlung dem neu gewählten Vorstand seinen Antrag erneut schriftlich zukommen lassen, um über diesen in einer zeitnah anberaumten außerordentlichen Delegiertenversammlung 2026 bzw. im Wege eines Umlaufbeschlusses der Delegierten mit dem nach der Satzung notwendigen zeitlichen Vorlauf zu befinden.

- **Antrag der Flotte Steinhude (Anlage 5)**
 - Harry Voss zieht den Antrag zurück.
- **Antrag der Flotte Berlin (Anlage 6)**
 - Timo Priebe erläutert den Hintergrund des Antrags und zieht ihn zurück.
- **Antrag der Flotte Dümmer (Anlage 7)**
 - Jürgen Alberty zieht den Hauptantrag sowie den bedingten Zusatzantrag der Flotte Dümmer zurück.

11. Wirtschaftsplan 2026

MP erläutert, dass Gerald Schermuck ihm und dem neuen Schatzmeister, Christian Seikrit, am 01.01.2026 den **Entwurf** eines Wirtschaftsplans der IOU-D für das Geschäftsjahr 2026 zuleitete. Auf Basis des Entwurfs von Gerald Schermuck erarbeitete Christian Seikrit vor der Delegiertenversammlung mit Excel einen **vorläufigen** Wirtschaftsplan der IOU-D für das Geschäftsjahr 2026.

MP weist darauf hin, dass sich die Mitglieder des neu gewählten Vorstands zunächst einen Überblick über die aktuelle finanzielle Situation sowie die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben der IOU-D im Jahr 2026 verschaffen müssen. MP regt daher an, dass die Delegiertenversammlung zunächst den von Christian Seikrit unter Mitwirkung von MP und Frank Sinde erarbeiteten **vorläufigen** Wirtschaftsplan 2026 genehmigen solle, damit dieser bis zur Verabschiedung eines finalen Wirtschaftsplans 2026 dem neu gewählten Vorstand als absichernde Grundlage für Ausgaben der IOU-D dienen kann. MP fragt die Delegierten, ob sie mit diesem Prozedere im Grundsatz einverstanden sind.

Thomas Leitl fragt daraufhin, wann in etwa mit der Vorlage eines finalen Wirtschaftsplans 2026 gerechnet werden könne. MP versprach, dies so schnell wie möglich mit den übrigen neuen Vorstandsmitgliedern anzugehen und hielt als Datum den 28.02.2026 (spätestens) für realistisch, was für die Delegierten akzeptabel ist.

Christian Seikrit stellt den Delegierten daraufhin den **vorläufigen** Wirtschaftsplan 2026 auf der Leinwand vor, der diesem Protokoll als **Anlage 8** beigelegt ist. Einzelne Posten des vorläufigen Wirtschaftsplans 2026 werden mit den Delegierten detailliert erörtert (u.a. geschätzte leicht rückläufige Einnahmen von rd. 9.500 EUR, Instandhaltungskosten für die Promo-Boote, Web-Kosten von Strato, Zuschuss zur IDM 2026, Sonderbudget 90 Jahre Olympiajolle, Meisternadeln, Kosten für die Anschaffung von fünf Vermessungsschablonen (2 davon für die IOU-NL und die IOU-AT), Straklatten, die in der Interpretation des DSV vom 31.12.2025 erwähnt wurden etc.).

Auf ausdrückliche Frage von MP bestätigen sowohl Siep Schukken von der IOU-NL als auch Matthias Jocham von der IOU-NL, dass die IOU-NL jeweils einen Satz Vermessungsschablonen von der IOU-D für rd. 1.800 EUR, zzgl. etwaiger Lieferkosten bezahlen werden.

Uwe Michel bittet um Aufteilung des Postens Vermessungen in einen Unterposten für die Anschaffung der bereits vom vorherigen Vorstand bestellten Vermessungsschablonen sowie Straklatten einerseits und sonstige Vermessungskosten (z.B. Kosten tätiger Vermesser) andererseits im finalen Wirtschaftsplan 2026.

MP bittet die Delegierten um ihr Votum, dass der neue Vorstand im Rahmen des vorläufigen Wirtschaftsplans 2026 agieren darf.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

12.Regattakalender mit Ranglistenfaktor 2026

MP übergibt das Wort an Frank Sinde zu dessen Ressort diese Thematik gehört.

Frank Sinde erklärt sich bereit, den Regattakalender mit den Ranglistenfaktoren 2026 in Zusammenarbeit mit Thomas Leitl und einzelnen Delegierten rechtzeitig zu finalisieren und dem DSV bis zur Deadline (31.01.2026) zuzusenden.

Thomas Leitl weist darauf hin, dass sich die Ranglistenordnung des DSV geändert hat, was den Klassenvereinigungen mehr Spielräume als in der Vergangenheit bietet (z.B. stärkere Spreizung der Ranglistenfaktoren, Möglichkeit der Reduzierung der Mindestteilnehmerzahl etc.).

MP regt an, den Ranglistenfaktor für die 2026 geplante Regatta am Barleber See, die 2025 mit 24 Teilnehmern als Freundschaftsregatta stattfand, auf Basis der tatsächlichen Teilnehmeranzahl dieser Regatta im Jahr 2025 zu bestimmen.

Thomas Leitl schlägt vor, den Regattakalender mit Ranglistenfaktoren vorerst noch entsprechend den Regeln der alten Ranglistenordnung des DSV zu erstellen. Dies trifft auf Zustimmung bei den Delegierten.

Frank Sinde wird den endgültigen Regattakalender mit den Ranglistenfaktoren 2026 nach Fertigstellung und unter Berücksichtigung der Versand-Deadline des DSV (31.01.2026) so schnell wie möglich an die Delegierten per E-Mail mit der Bitte um Zustimmung versenden. MP bittet die Delegierten, auf eingehende E-Mails in den E-Mail-Accounts der Delegierten zu schauen.

13. Verschiedenes

a) Organisation Jubiläumsfeier 90 Jahre Olympiajolle

MP wirbt um aktive Teilnahme bei der Organisation einer angemessenen Jubiläumsfeier. Es besteht Einigkeit darüber, dass nur eine große, statt mehrerer kleiner Feiern organisiert werden sollen. MP weist darauf hin, dass der neu gewählte Vorstand der IOU-D, die Organisation der Jubiläumsfeier nicht allein bewerkstelligen kann und wird.

b) Genehmigung des Protokolls der Versammlung

Hinweis von MP bzgl. Erforderlichkeit der schnellen Erstellung des Protokolls der heutigen Delegiertenversammlung und dessen Genehmigung durch die Delegierten, da das Protokoll der notariell zu beglaubigenden Anmeldung der Änderung des Vorstands beim Amtsgericht Charlottenburg als Anlage beizufügen ist

c) Festlegung des Mitgliedsbeitrags für das Geschäftsjahr 2026

MP bittet die Delegierten um ihr Votum, die Höhe des Mitgliedsbeitrags bei 30 EUR für das Geschäftsjahr 2026 zu belassen:

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

d) Kommunikation Vorstand – Delegierte – Mitglieder der IOU-D

MP bittet alle Delegierten eindringlich, die Mitglieder ihrer Flotten regelmäßig und zeitnah über Mitteilungen des neu gewählten Vorstands zu informieren, insbesondere mindestens einmal pro Jahr eine schriftlich dokumentierte Flottenversammlung abzuhalten.

e) Wahl der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2026

Thomas Leitl stellt sich zur Wahl zum Kassenprüfer für die Geschäftsjahre 2026 und 2027 der IOU-D. MP bittet um das Votum der Delegierten:

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Thomas Leitl nimmt die Wahl zum Kassenprüfer an.

Stefan Brückner stellt sich zur Wahl zum Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2026. MP bittet um das Votum der Delegierten.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Stefan Brückner nimmt die Wahl zum Kassenprüfer an.

Herbert Kasperschinsky
Versammlungsleiter
(erster Teil)
ex. stellvertretender
Vorsitzender
IOU Deutschland e.V.

Martin Pirner
Versammlungsleiter
(zweiter Teil)
Vorsitzender
IOU Deutschland e.V.

Alexander Ducho
Protokollführer

Anlagenverzeichnis

Festrede für Roland Franzmann (**Anlage 1**)

Festrede für Olaf Wahrendorf (**Anlage 2**)

Protokoll der Flottenversammlung der Flotte Essen vom 13.12.2025 (**Anlage 3**)

Antrag der Flotte Essen (**Anlage 4**)

Antrag der Flotte Steinhude (**Anlage 5**)

Antrag der Flotte Berlin (**Anlage 6**)

Antrag der Flotte Dümmer (**Anlage 7**)

Vorläufiger Wirtschaftsplan 2026 (**Anlage 8**)

Anlage 1 – Festrede für Roland Franzmann

Laudatio zur Ehrenmitgliedschaft der IOU-D für Roland (Rolli) Franzmann 17.01.2026,

von Frank Sinde

„Ich sach mal so...“ das sind die entscheidenden Sekunden, die Rolli braucht, um seine Drähte im Gehirn zu verknüpfen und dir auf was auch immer eine plausible Antwort zu geben!

Wenn jemand 75 Jahre alt ist, seit 61 Jahren O-Jollen Segler ist (Er hat mit 14 Jahren auf der G 491 angefangen! Und diese dann mit 16 auch besessen) und dann noch mit GER 1 durch die Gegend fährt, dann weißt du, woran du bist. Adel verpflichtet!

Über einen solch langen Zeitraum hast du (Rolli) die Begeisterung für die O-Jollen entdeckt und perfektioniert:

Nach 20 Jahren **Lehrgeld** kamen endlich die Titel für den Deutschen Meister (1984 / 85 / 86 / 88 / 89) sowie den Euro-Cup (1985 / 89) mit entsprechenden Führungen in der Deutschen Rangliste.

Das war vor mehr als 35 Jahren! Und dann? Manch einer hätte dann die Klasse gewechselt, um so richtig weiterzukommen. Du nicht – dir war/ ist viel wichtiger, deine Begeisterung an alle anderen weiterzugeben.

Auch das fatale, desaströse Rennen auf dem IJsselmeer vor Hoorn 1997, wo die Segelnden von einem Orkan mit bis zu 140 km/h überrascht wurden, hat dich nicht zum Aufhören bewogen „.... es war der nackte Kampf ums Überleben...“ und spätestens dann wusstest du, was **Demut** bedeutet.

Seitdem hast du dich weiterhin für die Gemeinschaft der O-Jollen stark gemacht:

- 1. Vorsitzender IOU-D für 8 Jahre mit der Einführung des neuen Ruderblatts
- Pflege der Freundschaften zu den Niederländern mit Teilnahme an über 100 NL-Regatten
- Reisen quer durch Europa z.B. zum Machasee in der Tschechoslowakei (1986 – vor der Wende mit überraschend positiven Erfahrungen an der Grenze)
- Bis heute Organisation von Trainings für Einsteiger und Fortgeschrittene am Gardasee

Deine Gastfreundschaft stellst du seit Jahren zum Ruhrpokal und zum Eiscup unter Beweis, wenn dein (sorry - ebenfalls in die Jahre gekommenes) Wohnmobil holländischen Freunden zum Übernachten bereitgestellt wird. Ganz zu schweigen von den etlichen Kuchen, die zum Ruhrpokal von deiner lieben Frau Daggi aufgetischt werden.

Dennoch bleiben Fragen offen: Was heißt eigentlich „Jokuhuhu“ bei der GER 1024?

Lieber Rolli, es ist toll, dich in unseren Reihen zu haben und wir hoffen, dass du uns noch lange um die Ohren fährst!

Daher möchte ich wie folgt in Deinem Sinne schließen: „Ich sach mal so: mit zunehmenden Alter hat man auch mehr vom Startgeld“

Anlage 2 – Festrede für Olaf Wahrendorf

Laudatio zur Verleihung der Ehrennadel

für Olaf Wahrendorf

für besonders lange Zugehörigkeit zur Sportgemeinschaft der Olympia-Jollen

„Segeln lehrt uns Geduld, Mut und die Kunst, den Wind zu lesen, statt gegen ihn zu kämpfen.“

Joshua Slocum, erste Einhand-Umsegelung der Erde

Liebe Segelfreundinnen und Segelfreunde,

liebe Mitglieder unserer Sportgemeinschaft,

heute ehren wir einen Menschen, der die Olympia-Jolle, über Jahrzehnte hinweg prägt – durch sportliche Erfolge, Inspiration und Verantwortung für die Gemeinschaft: Olaf Wahrendorf.

Die Olympia-Jolle entsteht aus dem Anspruch, seglerisches Können, technisches Verständnis und persönliche Verantwortung zu verbinden. Sie ist von Beginn an eine Klasse für Individualisten mit Gemeinschaftssinn – offen für handwerkliche Kreativität, neue Ideen und starke Persönlichkeiten. In genau diesem Geist wirkt Olaf Wahrendorf.

Mitte der 1970er Jahre ist Olaf bereits fester Bestandteil der O-Jollen-Szene. 1977 wird er Vizemeister der DDR – ein früher Hinweis auf sein außergewöhnliches Talent. In den folgenden Jahren gehört Olaf dauerhaft zur nationalen Spitze. Mit zahlreichen Platzierungen auf den Rängen zwei und drei bei DDR-Meisterschaften bis 1985 bestätigt er seine Konstanz und Leistungsstärke.

Doch Olaf ist weit mehr als ein Wettkampfsportler. Er wirkt als Inspirator für jüngere Seglerinnen und Segler, als Vorbild auf dem Wasser und als Identifikationsfigur für alle, die den Reiz und die Herausforderungen der O-Jolle kennen. Sein kompromissloser Einsatz für faire Wettfahrten, seine sichtbare Freude am Segeln bei jedem Wind und seine Loyalität zur Gemeinschaft motivieren viele, selbst aktiv zu werden und der Klasse treu zu bleiben.

Ein prägendes Element seines Wirkens ist sein handwerklicher Anspruch. Als gelernter Tischler baut Olaf zahlreiche O-Jollen selbst. Diese Boote stehen für Kreativität, technisches Verständnis und tiefen Respekt vor der Klasse. Er zeigt, wie viel Gestaltungskraft in der O-Jolle liegt, wenn Erfahrung, Mut und handwerkliches Können zusammenkommen – und bringt damit über viele Jahre wertvolle Impulse in die Klasse ein.

Sportlich folgen internationale und nationale Höhepunkte. Mit seiner legendären „my Moneybox“ GER 1308 erringt Olaf 1995 den Europameistertitel der O-Jolle sowie im selben Jahr die Deutsche Meisterschaft. 1996 wird er erneut Deutscher

Meister. Diese Erfolge finden weit über die Klasse hinaus Beachtung. Das Boot steht sinnbildlich für Olafs Ansatz: eigenständig, mutig und leistungsfähig.

Ebenso prägend ist Olafs Rolle innerhalb der Gemeinschaft. Er lebt hohe Kameradschaft, gibt seine Erfahrungen großzügig weiter und verbindet Generationen. Die O-Jollen-Gemeinschaft verdankt ihm nicht nur sportliche Spitzenleistungen, sondern auch die lebendige Pflege des Segelsports als verbindendes Element zwischen Generationen. Seine Präsenz auf Regattabahnen – in Berlin, am Müggelsee und in vielen anderen Revieren – bleibt als Beispiel für Leidenschaft, Ausdauer und echte Liebe zum Segelsport in Erinnerung.

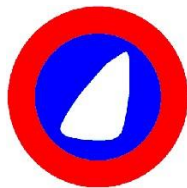
Heute danken wir Olaf Wahrendorf für sein beeindruckendes Engagement, seine sportlichen Leistungen und seinen bleibenden Einfluss auf die Sportgemeinschaft der Olympia-Jollen. Sein Wirken zeigt, wie eine Klasse durch Menschen wächst – durch Vorbilder, durch Offenheit und durch das Weitergeben von Erfahrung.

Lieber Olaf,
für deine außergewöhnlich lange Zugehörigkeit,
für deine sportlichen Erfolge,
für deine Inspiration
und für deinen prägenden Beitrag zur Olympia-Jollen-Klasse
verleihen wir dir heute die Ehrennadel für langjährige O-Jollensegler in
Deutschland.

„Segeln ist dann am schönsten, wenn Erfahrung weitergegeben wird und
Gemeinschaft entsteht.“

Vielen Dank, Olaf. 

Anlage 3 – Protokoll der Flottenversammlung der Flotte Essen vom 13.12.2025



Internationale Olympiajollen Union Distrikt Deutschland e. V.
Flotte Essen Frank Sinde
fam.sinde@gmx.de 0172
2122140

Protokoll zur Jahresversammlung 2025

Samstag, 13. Dezember 2025, 15:00 – 17:30 Uhr im ETUF

1. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt, 14 Flottenmitglieder mit insgesamt 18 Stimmen anwesend, 1 Gast anwesend
2. Derzeit 28 Mitglieder in der Flotte; Zugänge: keine; Abgänge: Götz Schwarze, Jörg Legien
3. Kassenbericht: Kontostand 10.12.2025: 1.464,55 €, Christian Greving attestiert eine vorbildliche Kassenführung, Chr. Greving für ein weiteres Jahr zum Kassenprüfer gewählt.
4. Entlastung des Vorstandes: Chr. Greving bittet um Entlastung: einstimmig angenommen
5. Rückblick auf die Regattasaison: Es wurden über die drei regionalen und auch internationale Formate berichtet: IDM, Travewoche, IÖM, Euro-Cup, Bay. M; gleitende Rangliste (nur GER): Kai Mölders 2, Thomas Leitl 12, Jürgen Mölders 22, Frank Sinde 23, Roland Franzmann 31, Martin Brückner 40, Ludger Kämper 56, Götz Schwarze 63, Christian Greving 71; F. Sinde zeigt den Verlauf der Rangliste von 2015-2025 für die Flotte Essen, Kai und Thomas liegen hier vorne
6. Wettfahrtstermine 2026 : Ruhrpokal 11.+12.04.2026, Krupp-Regatta 13.+14.06.2026, Eis-Cup (LM) 07.+08.11.2026
7. Abstimmung über Anträge
 - 7.1 Flotte Steinhude zur Abwahl des Vermessers Harald Zangenberg; Entfällt, da die Vermesser zurückgetreten sind
 - 7.2 Frank Sinde als Bewerber für den 2. VS der IOU-D: einstimmig angenommen
 - 7.3 Thomas Leitl zur Wahl des Flottenobmanns Essen bei Wahl F. Sinde zum 2. VS IOU-D: einstimmig angenommen
 - 7.4 Die Bewerber Martin Pirner für 1. VS der IOU-D & Christian Seikrit für den Kassenwart: einstimmig angenommen
 - 7.5 Flotte Dümmer zur Konkretisierung der Klassenregel 7.2.4-3 a) + b) + c): einstimmig angenommen; Zusatzantrag über das Verproben der neuen Klassenregel inkl. eindeutigen Messinstruments: einstimmig angenommen
 - 7.6 Flotte Essen zur Ausnahmeregelung für 2026, dass gegen das Straken bei Ranglistenregatten nicht protestiert werden kann: einstimmig angenommen
 - 7.7 Flotte Berlin für die Durchführung von Rgl-Regatten mit Messbriefen sowie alternativ Freundschaftswettfahrten mit Wiedereinsetzung des Rgl-Faktors in 2027: einstimmig abgelehnt

8. Verschiedenes: Beiträge für 2026 haben bereits gezahlt: Baumann, Bovensmann, Brückner, Schöddert

Viele Grüße und ein geruhsames Weihnachtsfest,

Euer Frank

Flottenobmann Essen



Anlage 4 – Antrag der Flotte Essen



V3

Beschlussvorlage der Flotte Essen für die Delegierten-Versammlung am 17.01.2026.

Wir beantragen die Fortführung der getroffenen Ausnahmen mit der Einschränkung auf das Straken. Ferner soll dieser Beschluss maximal bis zum 31.12.2026 gelten, ggf. kann der Zeitpunkt auch früher liegen, falls eine eindeutige Regelung für das Straken in die Klassenregeln aufgenommen worden ist.

~~Die hier getroffene Ausnahme sollte generell gelten und nicht separat vom Veranstalter beantragt werden müssen.~~

Dies ist insbesondere notwendig,

- da es für die Messvorrichtung und Vorgehensweise mit einer Straklatte noch immer keine verbindliche Regelung gibt,
- da einige reparierte HvE MKII Jollen ab 01.01.2026 die dann wieder gültigen Maximal-Abweichungen bzgl. der Hohlstellen von 1 mm überschreiten werden,
- da durch das Einstellen der Reparatur von HvE viele MKII Schiffe nicht rechtzeitig zur Saison 2026 repariert sein werden (Abweichungen zum Strakverhalten) In Anlehnung an den Inhalt des 2. Umlaufbeschlusses vom 26.09.2025:

WR 60.1 Wettfahrtregeln Segeln 2025 - 2028 Teil 5:

Abschnitt A: 60 PROTESTE

60.1 Recht zu protestieren

Ein Boot oder Komitee kann gegen ein Boot protestieren.

Änderung WR 60.1: Ein Boot oder Komitee kann gegen ein Boot protestieren. Ein Boot kann nicht gegen ein Boot protestieren auf Grundlage Regel 78.1 (WR) i.V.m. Klassenvorschrift (01.04.2018) Regel 7.2.4 – 3. (Straken).

WR 87 Wettfahrtregeln Segeln 2025 - 2028 Teil 7: 87 Änderung von Klassenregeln

Die Ausschreibung kann eine Klassenregel nur ändern, wenn die Klassenregeln die Änderung erlauben oder wenn eine schriftliche Erlaubnis der Klassenvereinigung für die Änderung an der offiziellen Tafel für Bekanntmachungen veröffentlicht wird.

Anwendung WR 87: In Übereinstimmung mit WR Nr. 87 wird die Regel 4.1 (Registrierung, Messbrief) der Klassenvorschrift (Stand 01.04.2018) nicht angewendet.

Die Klassenvereinigung IOU – Deutschland e.V. genehmigt den Erhalt der Ranglistenfaktoren (~~Saison 2026~~bis 31.12.2026) für alle Deutschen Regatten entsprechend der Ranglistenordnung (RO) und Ergänzungen zur RO.

Anlage 5 – Antrag der Flotte Steinhude

Von: Voss, Harry <harry.voss@ls-light.de>

Gesendet: Mittwoch, 3. Dezember 2025 23:59

An: iou

Betreff: Antrag

Sehr geehrter Vorstand der IOU, liebe Segelkameraden

ich bin bestürzt über den Brief von Herrn Zangenberg an den DSV.

Darin wird unter anderem erwartet, dass Segler ihre errungenen Titel wieder abgeben sollen – beispielsweise ein so verdienter und erfahrener Segler wie Knut Wahrendorf. Eine derart unhaltbare Aussage und pauschale Verurteilung veranlasst mich, als Delegierter der Steinhuder Flotte, den Antrag auf Abwahl von Herrn Zangenberg als Vermesser der O-Jollen-Klasse zur Abstimmung zu stellen.

Mit sportlichen Grüßen

Harry Voss

Anlage 6 – Antrag der Flotte Berlin

Beschlussvorlage der Flotte Berlin für die Delegiertenversammlung am 17.01.2025

Die Olympiajollen segeln nun seit 90 Jahren auf Basis von Klassenregeln mit einer Bauvorschrift. Die Segler der Olympiajolle sind Mitglieder der Internationalen Olympiajollen Union. In Paragraph 1 der Satzung der IOU ist der Zweck mit Ausübung und Förderung des Segelsport aufgeführt. Unmittelbar danach ist festgehalten, dass sich der Verein zu den Zielen, Grundsätzen, Vorschriften und Prinzipien, wie sie im Grundgesetz und den Ordnungsvorschriften des Deutschen Segel Verbandes festgehalten sind.

Die Olympiajollen führen sowohl Freundschaftsregatten wie auch Ranglistenregatten auf vielen Revieren in der Bundesrepublik Deutschland, wie auch in weiteren Ländern durch.

Freundschaftsregatten:

Jeder Segelverein in der Bundesrepublik kann Freundschaftsregatten auf seinem Revier ausführen. Diese Regatten sind frei in der Gestaltung der Regeln insbesondere der

Protestmöglichkeiten und sind auch vom DSV mit weitaus weniger Anforderungen versehen.

Freundschaftsregatten bringen gleichgesinnten Segler zueinander und stärken die Gemeinschaft.

Ranglistenregatten:

Für Ranglistenregatten ist die Voraussetzung, dass eine Regatta nach vorgeschriebenen Regeln erfolgt, damit der Erfolg des Seglers von seinem Können und seiner Fitness mit einem vergleichbaren Sportgerät „Olympiajolle“ abhängt. Für die Olympiajolle gibt es von der IOU die Klassenregeln und die Bauvorschrift, damit das Sportgerät für alle Segler vergleichbar ist. Die Regatten finden nach den Regularien des DSV statt und werden von lizenzierten Wettfahrtleitern, lizenzierten Schiedsrichtern durchgeführt und basieren auf dem Regelwerk der Wettfahrtregeln. Die Segelregeln gelten international und sind in den Racing Rules of Sailing vom internationalen Segelverband „World Sailing“ erstellt.

Vor diesem Hintergrund und der Einbindung in den DSV sehen wir bei einer Ranglistenregatta keine Gründe für Ausnahmen, die Abweichungen von der Klassenregeln oder der Bauvorschrift zulassen. Die Ergebnisse fließen in eine Rangliste und ermitteln damit eine Reihenfolge der im Laufe eines Jahres teilgenommen Regattasegler über alle Bundesländer der Bundesrepublik

Deutschland.

Das setzt zwingend einen gültigen Messbrief bei der Teilnahme an einer Ranglistenregatta voraus.

Aufgrund der Tatsache, dass im Moment einige Olympiajollen ihren Messbrief verloren haben und die notwendige Reparatur noch aussteht, möchte die Flotte Berlin einen Vorschlag unterbreiten.

In den Jahren 2026 und 2027 kann jede Ranglistenregatta von der jeweiligen Flotte zu einer Freundschaftsregatta im Rahmen der Ausschreibung umgewandelt werden und damit können Olympiajollen mit und ohne Messbrief gegeneinander segeln. In den Folgejahren kann mit

Wiedereinsetzung einer Ranglistenregatta (anstelle einer Freundschaftsregatta) der Ranglistenfaktor aus 2025 wieder verwendet werden.

So verlieren die Reviere, die sich besonders um die Einbindung sämtlicher Olympiajollen einsetzen nicht durch eine temporäre Freundschaftsregatta den langjährig aufgebauten Ranglistenfaktor. **Beschluss:**

Ranglistenregatten finden nur für klassenkonforme Olympiajollen mit Messbrief statt und Freundschaftsregatten erhalten nach Wiedereinsetzung in eine Ranglistenregatta den Ranglistenfaktor aus dem Jahr 2025.

Anlage 7 – Antrag der Flotte Dümmer

Flotte Dümmer Aachen, den 05.Dezember 2025.

Antrag zur Präzisierung der Klassenregel 7.2.4 Nr. 3

Vorbemerkungen

Die durch Schrumpfung der Bauform entstandenen Abweichungen von MK II Rümpfen haben zu großer Unruhe in der O-Jollen Klasse und zu einer deutlichen Beeinträchtigung sowohl des Regatta-Betriebs als auch der Beziehungen zu unseren Segelfreunden v.a. aus den Niederlanden geführt.

Unstrittig ist, dass die aufgetretenen Abweichungen im Bereich der Messschablonen (Spant 2 und Spant 4) zu korrigieren sind. Dies ist teilweise bereits erfolgt, dennoch wurden bisher nicht alle Messbriefe neu erteilt.

Strittig ist die Anwendung der Regel 7.2.4.3 der Bauvorschrift in ihrer derzeitigen Fassung aus 2018. Diese beschreibt das so genannte Straken, d.h. einen harmonischen (engl.: „fair“) Verlauf der Rumpflinien zwischen Spant 0 und Spant 8 ohne „Vermessungsbeulen“ und „Hohlstellen“.

3. Die Außenhaut muß zwischen jeweils 3 Rumpfvermessungs-Spanten in jeder Richtung **strakend** verlaufen. Sogenannte Vermessungsbeulen sind verboten. Hohle Stellen in der Außenhaut von mehr als **1 mm** zwischen Außenhaut und aufgelegten Straklatten im Bereich zwischen den Spanten 0 und 8 sind verboten.

Im Zuge von Nachvermessungen sind unterschiedliche Interpretationen der Anwendung der Klassenvorschrift hinsichtlich der Vermessung „strakender Linien“ zu Tage getreten. Dabei schienen die unter Verwendung „harter Latten“ ermittelten Toleranzüberschreitungen zunächst ausschließlich MK II Rümpfe zu betreffen, wobei andere Rumpfformen anfänglich nicht untersucht wurden.

Da möglich schien, dass auch andere Rumpfformen Abweichungen aufweisen, wurden auf Vorschlag des Deutschen Seglerverbandes (vergl. Schreiben Hr.

Jacobsen vom 13.11.25) im November 2025 durch engagierte Mitglieder der IOU

Deutschland Rümpfe verschiedener Hersteller mit verschiedenen Messlatten geprüft.

Im Rahmen dieser Überprüfung wurden bei allen untersuchten Rümpfen Abweichungen gefunden und dokumentiert, deren Ausmaß in Abhängigkeit vom Messinstrument und von der Art der Messung (Druckpunkte, Messlatten) stark variierte.

Damit betrifft das „Strakproblem“ nicht mehr ausschließlich MK II Rümpfe.

Der aus dieser Erkenntnis gestellte Antrag zur Präzisierung der Bauvorschrift knüpft an einen diesbezüglichen Vorschlag des Deutschen Seglerverbandes vom 13.11.25 an (siehe unten). Er wurde unter den Delegierten bereits diskutiert.

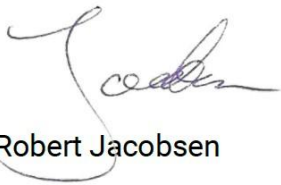
3.

Aus vermessungstechnischer Sicht können verschiedene Maßnahmen in Betracht gezogen werden, um die Strak- und Geometrieigenschaften von O-Jollen zukünftig zweckmäßiger oder genauer zu beschreiben.

Beispielsweise könnten

- a) im Hinterschiffsbereich geringere Toleranzen gelten als im vorderen Bereich des Rumpfes,
- b) Geometrieabweichungen toleriert werden, wenn diese augenscheinlich nutzungsbedingt entstanden sind und bei der Erstvermessung des Bootes vermutlich nicht vorhanden waren,
- c) an Stelle von Strakabweichungen Hohlstellen vermessen werden.

Mit freundlichem Gruß



Robert Jacobsen

Abbildung Schreiben DSV vom 13.11.25 – Seite 2.

Für den Fall der Annahme des Hauptantrags wird ein Zusatzantrag gestellt, der
- sofern von den Delegierten befürwortet - eine Überprüfung und ggf. weitere Präzisierung des Messverfahrens zu b) beinhaltet.

Antrag Flotte Dümmer vom 05.12.2025

Die Regel 7.2.4 soll aufbauend auf den Anregungen des DSV bezüglich der Messverfahren wie folgt präzisiert werden (Regeltext *kursiv*, Änderungen und Ergänzungen **gelb** unterlegt).

3. Die Außenhaut muss zwischen jeweils 3 Rumpfvermessungs-Spanten in jeder Richtung **gleichmäßig (strakend)** verlaufen. Sogenannte Vermessungsbeulen sind

verboten. Hohle Stellen in der Außenhaut von mehr als 1 mm zwischen Außenhaut und aufgelegtem **Messinstrument** zwischen den Spanten 0 und 8 sind verboten.

a) **Vorwölbungen („Vermessungsbeulen“)** sind verboten.

Zur Überprüfung angewendet wird das von World Sailing in ihrem **Measurers' Manual 2017** unter Punkt H1.13 vorgeschlagene Verfahren unter Verwendung einer „flexible batten“ (siehe. Abbildung). Abhebungen der Messlatte von der Rumpflinie in Nachbarschaft von

Beulen dürfen nach Ausüben von leichtem Druck im Zentrum der Abhebung („pressure applied at centre of gap“) 0,5 mm nicht überschreiten.

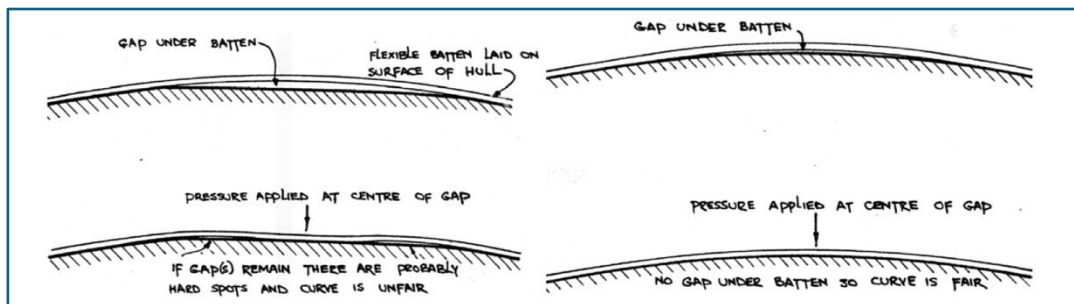


Abbildung: Worldsailing: Measurers Manual 2017

b) **Hohlstellen im Strakverlauf zwischen Spant 0 und Spant 8** sind verboten.

Dies wird durch eine gerade Leiste aus Metall (**Haarlineal**) von mindestens 1 m Länge geprüft.

c) **Geometrieabweichungen, die augenscheinlich nutzungsbedingt entstanden sind und bei der Erstvermessung des Bootes vermutlich nicht vorhanden waren, werden toleriert, sofern anzunehmen ist, dass sie zu keinem Vorteil führen.**

Zusatzantrag Flotte Dümmer vom 05.12.25

Die vorgeschlagene Präzisierung zur Regel 7.2.4.3 soll bis zu einer Verabschiedung durch eine noch einzuberufende außerordentliche Delegiertenversammlung an OJollen von mindestens vier verschiedenen Herstellern durch mindestens vier Mitgliedern der Klassenvereinigung (Arbeitsgruppe) im Beisein mindestens eines DSV-Vermessers auf ihre Anwendbarkeit geprüft werden.

Diese Arbeitsgruppe soll – falls erforderlich - Vorschläge zu ggf. abweichenden Toleranzen („gap under pressure“) oder Vorgehensweisen vorlegen.

Dies schließt – falls für erforderlich gehalten - einen konkreten Vorschlag zur Wahl des Messinstruments zu Punkt 3.b), beispielsweise einer GFK-Latte o.ä., ein.

Literatur

1. World Sailing Measurers Manual 2017
Kapitel H 1.13 (fair line, flexible batten).
2. O-Jollen-Klassenvorschrift, gültig ab 01.04.2018
Kapitel 7.2.4 „Rumpf“
3. O-Jollen-Klassenvorschrift, gültig ab 01.04.2018
Anhang A.1 Vermessungsplan: zur Vermessungslage



3.

Aus vermessungstechnischer Sicht können verschiedene Maßnahmen in Betracht gezogen werden, um die Strak- und Geometrieeigenschaften von O-Jollen zukünftig zweckmäßiger oder genauer zu beschreiben.

Beispielsweise könnten

- a) im Hinterschiffsbereich geringere Toleranzen gelten als im vorderen Bereich des Rumpfes,
- b) Geometrieabweichungen toleriert werden, wenn diese augenscheinlich nutzungsbedingt entstanden sind und bei der Erstvermessung des Bootes vermutlich nicht vorhanden waren,
- c) an Stelle von Strakabweichungen Hohlstellen vermessen werden.

Mit freundlichem Gruß

Robert Jacobsen

Abteilung Technik und Seeregatten

Anlage 8 – vorläufiger Wirtschaftsplan 2026

Vorläufige Wirtschaftsplanung für die IOU-Deutschland Geschäftsjahr 2026

Stand 17.01.2026

Konto		Plan 25	Ist 25	Plan 26
100	Beiträge	9.000	8.520	8.300
110	Erlös Segelnummern	300	300	200
120	Spenden	300	65	300
130	Firmenlogo in Info-Post	300	200	100
140	Firmenlogo auf Jahreskalender	50	25	25
150	Sponsoring auf Web-Seite	600	750	650
190	Einnahmen Verkauf Vermessungsschablonen mit Straklatte 1x AUT & 1x NED	0	0	4.000
E-Gesamt		10.550	9.860	13.575
200	Promoboot-Berlin	530	931	1.000
201	Promoboot-Brandenburg	530	981	1.000
202	Promoboot Süd	530	352	1.000
203	Kosten für Vermessungsschablonen mit Straklatte	0	0	11.000
204	Kosten für Vermessungsaktivitäten	2.000	2.791	1.000
205	Info-Post, Werbematerialien	600	0	600
208	Messe Berlin	0	0	0
210	Jahreskalender	400	300	400
211	Porto	100	0	100
215	Web-Kosten - Strato	500	690	800
220	Web-Master	0	0	500
221	Relaunch-Web O-Jolle.de	2.000	0	500
225	Jahresrangliste	500	476	550
230	Zuschuss IDM 2026 plus Kosten	0	0	1.000
231	Zuschuss IDM 2025	1.000	787	1.000
245	Sonderbudget 90 Jahre	1.000	400	1.000
250	Meisternadeln	0	80	800
260	Umtragungskosten Vorstand	0	0	500

270	Delegiertenversammlung	0	0	1.000
280	Erstattung Fahrgeld	335	1.732	1.000
290	Bankgebühren	200	192	250
293	Gebühren für Steuer- und Rechtsberatung	250	0	500
295	Vereinsgebühren, Bundesanzeiger	75	0	100
Ausgaben gesamt		10.550	9.712	25.600
Ergebnis		0	148	-12.025
Jahresanfang	IST		19.814	19.962
Jahresende	IST		19.962	7.937

Zelle: I22

Kommentar: Christian Seikrit

Konto 203: 11.000,00 Euro Kosten (inkl. eventuelle Versandkosten) abzgl. –
Einnahmen (Konto 190)

4.000,00 € sind dann 7.000,00 € Kosten

Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse der I.O.U. Deutschland wurde von den Kassenprüfern Frank Sinde und Stefan Brücker in der ersten Januarhälfte 2026 geprüft. Mehrfach wurden die Ergebnisse abgestimmt.

Grundlage der Prüfung ist die Handlungsanweisung der I.O.U. Deutschland von 2019 und die am 11.01.2025 aktualisierte Geschäftsordnung des Vorstandes der IOU Deutschland. Es erfolgte eine Überprüfung aller Belege und Kontoauszüge in Hinblick auf Vollständigkeit, korrekte Buchung, Einhaltung des Vieraugenprinzips und zweckbezogene Mittelverwendung. Weiterhin wurden die Ist-Buchungen mit dem Wirtschaftsplan verglichen. Alle erforderlichen Informationen stellte der Kassenwart Gerald Schermuck in geeigneter Form bereit.

Feststellungen:

Die Kassenführung erfolgte bargeldlos und ist sehr übersichtlich gestaltet. Die Buchungsbelege sind sehr gut und schnell nachvollziehbar.

Die Einhaltung des Vieraugenprinzips ist leider für uns nicht immer eindeutig ersichtlich.

Dem Plan-Ist-Vergleich konnten wir entnehmen, dass der "Gesamt"-Rahmen des Wirtschaftsplanes durch Entfall vom Relaunch der WEB-Seite der IOU und durch Verschieben des Schablonenkaufes auf 2026 eingehalten wurde. Es gibt Überschreitungen in einzelnen Konten (204, 280).

Im Konto 280 "Erstattung Fahrgeld - Vorstand IOU" wurden Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten abgerechnet. In der IOU-D Geschäftsordnung §3, Nr. 9 sind Fahrtkosten als erstattungsfähig angegeben. Übernachtungs- und Verpflegungskosten werden nicht genannt.

Fragen:

Aufgrund der Feststellungen wurden nach Prüfung der Unterlagen Rückfragen zu folgenden Themen an den Vorstand gestellt:

- Wurde das *Vieraugenprinzip* bei den o. g. Buchungen eingehalten?

- Wie erfolgte die *Genehmigung bei der Überschreitung der Planbeträge in den betroffenen Konten*?
- Wie wurden die *nicht im Wirtschaftsplan geplanter Ausgaben*, hier konkret am Beispiel der "Vermessungsreisen" (Notwendigkeit, Umfang, Teilnehmer, Kosten) *genehmigt*?
- *Planung, Genehmigung, Beauftragung und Abrechnung der Reise der Vermesser am 31.10.* zur Vermessung von zwei O-Jollen in den Niederlanden (Wurde vorher eine Kostenabsprache getroffen? Waren zwei Vermesser notwendig? Warum rechnet ein für einen gemeinnützigen Verein (IOU / DSV) tätiger Vermesser Umsatzsteuer ab?)

Rückmeldungen:

Vieraugenprinzip:

„Ja, es wurde eingehalten. Nach den Regeln der GO wurden immer mindestens 2 Vorstandsmitglieder vor der Buchung einbezogen. Im Allgemeinen bekam der Schatzmeister eine schriftliche Notiz.“

Genehmigung bei der Überschreitung der Planbeträge in den betroffenen Konten:

„.... das Handeln des Vorstands orientierte sich an der Einhaltung des vorgesehenen finanziellen Gesamtvolumens. Dazu gab es entsprechende Vorstandsbeschlüsse, wie auch der Vorstand die Delegierten informierte.“

Genehmigung nicht im Wirtschaftsplan geplanter Ausgaben:

„Der Vorstand hat sämtliche Themen in seinen regelmäßigen Videokonferenzen erörtert und besprochen. Bevor eine (kostenpflichtige) Maßnahme durchgeführt wurde, wurde darüber abgestimmt. Die Entscheidungen wurden gemäß §1 der GO mit Mehrheit beschlossen und es wurden die Delegierten informiert.“

Planung, Genehmigung, Beauftragung und Abrechnung der Reise der Vermesser am 31.10.:

„Die Koordination der Beauftragung wurde auf der Vorstandssitzung am 23.10.2025 im Vorstand besprochen, abgestimmt und einstimmig beschlossen. Die Koordination des Termins in der Werft HvE unter Einbindung der Vermesser wurde über den holländischen Verband (S. Schukken) und unserem TO der IOU-D geregelt.“

„Die Vermesser wurden zu den üblichen Tarifen beauftragt. Der holländische Verband übernahm die Kosten der Übernachtung im Hotel. Die Vermesser wären ohne die Zusage der Kostenübernahme bzw. Kostenerstattung nicht in die Werft von HvE gefahren.“

„Ja, es waren zwei Vermesser erforderlich, weil die Handhabung der Schablonen und Straklatten Fachkenntnisse erfordert. Ferner sollten zwei Jollen im Hinblick auf die durchgeführten Reparaturen geprüft werden, was innerhalb eines Tages eine Herausforderung, für die Dokumentation eines sauberen Messergebnisses, darstellt.“

„Auf der Rechnung von Herrn Düsener steht unten links seine UST-ID. Der Vermesser S. Düsener ist eine natürliche Person, die als Einzelunternehmen ins Gewerberegister eingetragen ist. Als eingetragener Kaufmann ist die Erhebung von USt zwingend.“

Ergebnis:

Das *Vieraugenprinzip* wurde angewandt.

Die *Planabweichungen* sowie die *Genehmigung nicht im Wirtschaftsplan enthaltener neuer, unvorhergesehener Aktivitäten und Ausgaben* ergaben sich aus veränderten Rahmenbedingungen, sind entsprechend begründet wurden in Vorstandssitzungen mehrheitlich im Rahmen des Gesamtbudgets gemäß Geschäftsordnung ordnungsgemäß beschlossen.

Die *Planung, Genehmigung, Beauftragung und Abrechnung der Reise der Vermesser am 31.0.2025* war im Rahmen des derzeitigen Regelwerks abgestimmt.

Empfehlungen:

Zur Nachhaltung der Einhaltung des *Vieraugenprinzips* sollte eine standardisierte Dokumentation der Überprüfung und Freigabe der Rechnungen eingeführt werden.

Bei *Überschreitung der Planbeträge* des Wirtschaftsplanes oder der Konten, sowie bei der *Genehmigung nicht im Wirtschaftsplan enthaltener neuer, unvorhergesehener Aktivitäten und Ausgaben* ist aus unserer Sicht in der Satzung, der obengenannten Handlungsanweisung und in der aktuellen Geschäftsordnung nicht eindeutig geregelt, was wann erforderlich ist – mehrheitlicher Vorstandsbeschluss oder Genehmigung durch die Delegiertenversammlung. Dieses ist zu präzisieren.

Grundlage einer solchen Genehmigung kann zumindest bei größeren Projekten nur eine Planung mit hoher Planungstiefe und genauer Kostenkalkulation - Konten übergreifend - sein. Nur dann werden die Gesamtkosten erkannt und Kostentreiber, wie auch Einsparpotentiale deutlich.

Von den Vermessern abgerechnete Vermessungskosten sind ein großer Anteil der Gesamtkosten. Die Abrechnung in Buchung 071 erfolgt ohne Umsatzsteuer, ansonsten mit, teils in Pauschalen, teils nach Stunden. Hier sollten für die Zukunft Absprachen getroffen werden, was wie abgerechnet wird.

Die IOU-D Geschäftsordnung §3, Nr. 9, in der Fahrtkosten als erstattungsfähig angegeben werden, sollte um die Themen Übernachtungs- und Verpflegungskosten ergänzt werden.

Wir empfehlen, dass der Vorstand gemeinsam mit der Unterstützung eines Delegierten diese offenen Fragen klärt und so ein eindeutiger Handlungsrahmen für die Zukunft definiert wird.

Kassenführung und Jahresabschluss entsprechen unter Berücksichtigung der angesprochenen Sachverhalte den Vorgaben.

Wir beantragen daher, dass die Delegiertenversammlung dem Kassierer und dem Vorstand des Vereines die Entlastung erteilt.

Neuss und Oldenburg, 15.01.2026

Frank Sinde

Stefan Brückner